



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886**

298 (19.12.1886) 1. Blatt Morgenausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5480](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5480)

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Btg. monatlich, Bringerlohn 10 Btg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postauschlag R. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Volksblatt.

erschint täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Btg. Die Klein-Zeile 40 Btg. Einzel-Nummern 3 Btg. Doppel-Nummern 5 Btg.

Unsere heutige Nummer umfasst mit der Roman-Beilage, sowie der Südwestdeutschen Schach-Zeitung 16 Seiten. Inserate für die heute Nachmittags erscheinende 2. Nummer werden bis halb 4 Uhr entgegen genommen.

Deutsches Reich.

Zu der ersten Abstimmung über die Militärvorlage in der Commissionssitzung vom 16. Dezbr. spricht sich die „K. Z.“ folgendermaßen aus: Die Militärkommission des Reichstags hat das beschämende Ergebnis geliefert, daß sie in der wichtigsten Frage, die zur Zeit das deutsche Reich beschäftigt, diejenige Parteien widerspiegelt, die in ihrer Mehrheit einen Militärkonflikt herbeiführen wollen. Ob der Kaiser nach diesem unerquicklichen Ausgang der Commissionarbeit noch warten wird, bis das Plenum dieselbe feierlich bekräftigt haben wird, bevor er sich zur Auflösung in Uebereinstimmung mit dem Bundesrath entschließt, oder ob er, der Dringlichkeit der Sache Rechnung tragend, sich zur sofortigen Auflösung entscheidet, steht dahin. Herr Windthorst hat gestern feierlich verkündet, heute werde seine Fraktion schlüssig sein. Ist sie das wirklich, so steht die schließliche Ablehnung der Militärvorlage im Plenum außer Frage, da die Centrumsmitglieder in der Commission einstimmig ihr Votum abgaben, obgleich darunter sich solche befinden, von denen man überzeugt war, daß sie den Militärkonflikt verüben wollten. Oder sollten die etwas zweideutigen Erklärungen der Herren vom Centrum die Möglichkeit offen lassen, daß die Einmütigkeit nur bis zur letzten Lesung im Reichstag beschlossen worden sei, daß man bis zu dieser möglichst tapfer mit den Deutschfreisinnigen zusammenhalten, für die letzte Lesung selbst aber die Abstimmung freigeben wolle, so daß von der einstweiligen geschlossenen Haltung des Centrums auf seine letzte Abstimmung nicht vermutet werden dürfe? Das wäre ein bei dieser wichtigen Sache unangebrachtes Versteckspielen. Angesichts der Möglichkeit desselben wäre es aber doppelt wünschenswert, daß die Entscheidung vor Weihnachten fiel.

Krieg oder Frieden?

Der Londoner Korrespondent der „Kreuzzeitung“ hatte eine Unterredung mit einer hervorragenden Persönlichkeit, welche das Vorhandensein einer deutsch-russischen Spannung konstatierte. Die Erhaltung des Friedens sei fast ausschließlich dem persönlichen Einflusse des Kaisers Wilhelm zuzuschreiben. Sobald dieser Einfluß aufhöre, würden die Dinge die schlimmste Wendung nehmen. Von Frankreich seien bestimmte Abmachungen zur Vereinigung mit Rußland bei kriegerischen Ereignissen getroffen. Daß Frankreich die ägyptische Frage voranstelle, sei lediglich eine Demonstration. In Oester-

reich bestanden nicht zu unterschätzende slavische Einflüsse, die möglichenfalls für Rußland gegen Deutschland ausgebeutet würden. Trotz der gelegentlichen Verstimmungen seien aber die Kabinette von Wien und Berlin einig über die Nothwendigkeit der Vertretung ihrer gemeinsamen Interessen. Gegenwärtig, unter Salisbury's Führung, bestige England wieder Einfluß in Deutschland und Oesterreich. England habe dem Sultan mehr anzu-bieten als Frankreich. Es könne dem Sultan die Suzeränität der Balkanstaaten garantiren und die Suezkanalstraße über Egypten zur Thatsache machen. Keinesfalls werde England Egypten aufgeben. Bei einem deutsch-französischen Kriege werde England anfangs neutral bleiben, doch sei ein isolirter Krieg schwer denkbar, falls nicht Deutschland in raschem Siegeslaufe Frankreich niederwirft. Anderenfalls werde England zur Theilnahme gezwungen sein.

Frankfurt a. M., 17. Dezember. (Schöffengericht.)

Ein Verbrechen wegen „groben Unfugs“ wird gegen den verantwortlichen Redakteur des hiesigen „General-Anzeiger“ verhandelt, welcher vor einigen Monaten unter den Lokalnotizen über den Tod eines hiesigen Gewerbetreibenden die unrichtige Nachricht brachte, derselbe habe Hand an sich gelegt, während er, wie sich nachher erwies, einer Krankheit zum Opfer gefallen war. Der Angeklagte stellt jede strafliche Absicht in Abrede, ebenso, daß Jemand durch den Irrthum geschädigt sei. Auch habe die Redaktion nach Entdeckung derselben sofort selbst eine berichtigende Notiz gebracht. Der unrichtige Artikel sei dem Angeklagten übrigens durch einen Arzt zugesührt, welchen man jedoch nicht nennen wolle. Dem Antrag des Vertheidigers gemäß wird ein freisprechendes Erkenntnis gefällt. Es sei beim Angeklagten keine dolose Absicht vorauszusetzen und auch kein öffentliches Interesse verletzt durch den Irrthum, daher könne von „grobem Unfug“ hier nicht die Rede sein.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 16. Dezember. Wie schon sprach Dr. Rieger jüngst über die Nothwendigkeit der Kenntniss der deutschen Sprache, wie wahr bezaunte er die geographische Situation des czechischen Volkes inmitten der deutschen Stämme. Mit dieser Rede vergliche man nun die Haltung der czechischen Presse anlässlich des im böhmischen Landtage eingebrachten Plener'schen Antrages. In dem die „Nar. Listy“ den Antrag Plener als eine „ganz gewöhnliche Impertinenz“, als eine „gassenböbische Aufreizung“ des czechischen Volkes bezeichnen, erklären sie die „verächtliche Abweisung dieses Antrages, ausgebrückt im Uebergange zur Tagesordnung, als die gelindeste Antwort, welche der Landtag geben könne. Derselbe möge zertreten werden, wie ein Skorpion.

Auch dem „Glas Karoba“ wird von dem Genius der czechischen Sprache das Wort „Impertinenz“ zur Bezeichnung des Antrages Plener eingegeben. Dieser famos Antraq werde für die Czechen ein Memento sein.

Stoff boten seine Freischüler Erlebnisse. Folgendes Geschichtchen erzählt uns ein ehemaliger Schicksalsgenosse Beder's. Es war einige Zeit nach der Unterdrückung des böhmischen Aufstandes. Beder kam in ein schweizerisches Landstädtchen hart an der deutschen Grenze. Es war Jahrmärkt mit allen üblichen Alotrias. Die Menge strömte einer Bude zu, wo laut Ankündigung ein besonders widerhorrisches Affe zu sehen war. Der in einem eisernen Käfig verwahrt Wald-mensch war ein gar struppiger Patron, der sich sehr unwirsch geberdete und jeden Augenblick unheilverheißend mit den dreien weichen Bäumen grunzte. Alles wich zurück, nur der ehemalige Freischäarenführer trat an den Käfig heran, um sich das Ungeheuer näher zu betrachten. Der Affe begann sich nach tollter zu gebärden, schüttelte an den eisernen Stäben, als wollte er sie zerbrechen und flüchtete im wilden Tempo hinauf und hinunter. Da plötzlich — zum nicht geringen Erstaunen des Revolutionärs fing der Affe an, ihm etwas ins Ohr zu flüstern, und zwar nicht etwa in einem unerkannten thierischen Vokal, sondern im unverfälschtesten mährischen Dialekt. „Griß Gott, Herr Philipp!“ lautete die leise Ansprache. „Komm' heut' Abend ins „Schiff“; dort trinken wir's Schöppchen“. Abends war Beder beim Schiff und fand dort einen jungen Badenser, der während des Aufstandes sein Adjutant gewesen und ihm nun erzählt, daß er in Ermangelung eines anderen Erwerbes genöthigt worden, bei einem Jahrmärkt-Imprejario als „außerordentlicher Gorilla“ zu konditioniren.

Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind für eine Woche nach Schloß Luton-Hoo zum Besuche des bairischen Gesandten und seiner Gemahlin gereist. Während des Diners am 9. d. R. sprach die Prinzessin von Wales von ihrem Pariser Aufenthalte und sagte unter Anderem: „Eine Operette, die ich mir stets zu hören wünschte, spielt Verthebens mit mir; das ist die „Großherzogin von Großenstein“. So oft ich auch entschlossen war, sie anzusehen, erkrankte Jemand, und die Operette wurde abgeblasen.“ Am 11. d. R. ließ der Gesandte das Diner zeitlicher als sonst serviren; nach Tisch geleitete man die Gesellschaft in den großen Empfangsalon, in welchem eine Bühne errichtet war. Auf dieser führte eine telegraphisch berufene Pariser Operetten-

ihre Nationalität mit Bastionen, mit uneinnehmbaren Ringmauern gegen Feinde solcher Art zu umgeben.“

Wenn Schimpfworte Bastionen wären, dann brauchen die Czechen sich freilich nicht weiter zu bemühen. Die Leistungen der „Nar. Listy“ wären in diesem Falle eine kaum zu übersteigende Mauer.

Fürst Sapieha über die deutsche Sprache.

Lemberg, 15. Dezember. Im Landtage begründete heute Fürst Abram Sapieha seinen Antrag auf intensivere Förderung des Unterrichtes der deutschen Sprache in den galizischen Mittelschulen. Polen gehört, sagte Redner, der westlichen Kultur an und könne daher der Kenntniss der hochentwickelten deutschen Sprache nicht entbehren. Ohne genaue Kenntniss der letzteren werde den Landeskindern die Karriere verkrüppelt. Sobald man im Staate eine einflussreiche Stellung erlangt hat, müsse man den Staatsbrüchlichen Rechnung tragen. Die deutsche Sprache ist die Armeesprache und müsse es bleiben. Wenn das Land wünsche, daß seine Söhne höhere Posten in der Armee bekleiden, müsse es auf die Pflege des Unterrichtes der deutschen Sprache Bedacht nehmen. In Galizien gebe es keine Chauvinisten, welche an die Geltendmachung sprachlich nationaler Ansprüche bezüglich der Armee denken würden.

Rußland.

In der zu Alexandrowsk (in der Nähe von Petersburg) befindlichen Baumwollspinnerei von Hubbard haben 3000 Arbeiter gestrikt und die Lage war dem „Stanbard“ zufolge am Dienstag so drohend, daß der Polizeimeister Grefier sich mit 250 Kosaken nach der Fabrik begab. Es wurden Fenster eingeworfen und der Theilhaber der Firma, C. W. Parish, sowie seine englischen Untergebenen mit Fiegelsteinen beworfen, doch wurde Niemand verletzt. Nachdem einige 50 Personen verhaftet worden waren, ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Der Strike soll durch unverständige Nachforschungen während einer Revision des Regierungsinspektors verursacht worden sein.

Verschiedenes.

Wien, 15. Dezember. Heute Mittag ist die kleine Prinzessin Elisabeth, Tochter des Kronprinzenpaares, in der Hauptallee des Praters aus dem Hofwagen in die Bahnbahn gestürzt. Ganz Wien kennt das reichs, anmuthige Gesichtchen der kleinen Prinzessin, welche bei ihren Spazierfahrten über die Ringstraße und im Prater den grünen Spatiergängern Kückhändchen zuwerfen pflegt. Man hat schon öfters bemerkt, daß sich die kleine Prinzessin dabei sehr weit auf dem offenen Wagenfenster vorbeugt, und es scheint, daß dies auch heute Mittag im Prater der Fall war. Der Vorfall erregte große Bestürzung, lief aber ohne ernstliche Folgen ab.

Budapest, 15. Dezember. Ein geheimnißvoller Selbstmord macht hier von sich reden. Nachmittags erschien im Dianabade eine schöne, junge, elegante Dame und ließ ihre Kabine aufsperrn. Nach einer Weile hörte man einen Schuß und fand die Dame angekleidet auf dem Divan, aus einer Brustwunde blutend, neben sich einen Revolver. Steils bei Bewußtsein wehrte sie sich gegen die Annäherung eines Ver-

Gejellschaft die „Großherzogin von Großenstein“ a. d. Das Entschieden der Prinzessin von Wales war unbedenklich. Diese Ueberraschung soll dem Gesandten circa 30,000 Francs gekostet haben.

Eine merkwürdige Mineraliensammlung befindet sich in den Kellerräumen der Akademie San Fernando zu Madrid. Diese besteht aus einer Ansammlung von Krusten, welche uneröffnet jene Räume seit etwa 30 Jahren ausfüllen und vielleicht noch ebenso lange ihrer Eröffnung harren, wenn ihnen nicht ein besseres Geschick zu theil wird. Sie stammen noch aus jener Zeit, wo die Sonne in dem spanischen Reiche niemals unterging, und zwar aus der Blüthezeit der spanischen Herrschaft in Mexiko und Südamerika, wo die dortigen Bergwerke noch das Dörado der ganzen Welt waren. Daß jene aber die seltsamsten Sachen enthalten werden, ist anzunehmen, da man damals nur Bruch- und Schautstücke als „curiosa naturae“ für wissenschaftliche Zwecke zu sammeln pflegte. In den Reisebriefen der Gebrüder Fraase in Suitgart aus Süd-Frankreich und Spanien heißt es garabau: „Wach' ein Verdienst wäre es vom deutschen Kaiser, wenn er bei der spanischen Regierung ein Geheiß von 100,000 Frck. auf die uneröffneten spanischen Krusten machen würde. Auch die Humboldt'schen Sammlungen seiner amer. famischen Reise, welche als wissenschaftlicher Tribut an die spanische Regierung abgeliefert werden mußten, befinden sich seit 1804 noch unberührt und wahrscheinlich von Niemand durchstöbert in einem Wandstank magazinirt.“ Wie, fragt der Berichterstatter, mag der naturhistorische Unterricht an der Akademie beschaffen sein, wenn solche Dinge möglich sind?

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Carl Maria von Weber Hundert Jahre! eine lange Zeit für die Alltagsmenschen, ein Augenblick für das Genie; das Zeitmaß des Genies rechnet nach Ewigkeiten. Wie heißt es doch in unserem goldenen Volksmärchen? „Und wenn sie noch nicht gestorben sind, so leben sie heute noch und sind glücklich.“ Nun denn er ist gestorben und gerade darum begann er erst zu leben; in Blind und Viehe, in lichtigem Märchenweine hatte er das Leben durch-

Feuilleton.

Vom Revolutionär Beder. Ein Telegramm aus Genf meldete lakonisch, daß die „Enthaltung der rothen Fahne am Grabe des Revolutionärs Beder verboten und dafür dessen Sara in einem rothen Tuche eingehüllt wurde.“ So haben sie ihn wenigstens mit den ihm gebührenden Ehren be-hattet, diesen Leuten der Achtundvierziger Unversöhnlichen, mit jenem Symbol seiner politischen und sozialen Ideale; denn tausend und tausendmal röthlicher als der „rothe Beder“ von Köln war der eben vernorbene fünfundsiebzigjährige Joh. Philipp Beder aus der Pfalz. Seit den Tagen, wo er als Mitglied des revolutionären Ausschusses die badischen und württembergischen Freiwohnen ins Treffen führte, hatte sich J. Ph. Beder nicht einmal äußerlich verändert; sein langer herab-wollender, allmählig schneeweiß gewordenen Bart, die düster und unheimlich blutgelben Augen, die stets nach einem Reaktir oder nach einem Spizel auszulagen schienen, der dreit-rümpfige Kalabreier, dem er bis an sein Lebensende treu blieb, Alles kennzeichnete den Achtundvierziger, wie er im Bilde steht. Als der damalige Prinz von Preußen die Frei-schärler auseinandergejagt hatte, entkam J. Ph. Beder mit knapper Noth der handrechtlichen Behandlung und landete als Flüchtling in dem von dem demokratischen Diktator James Gaspard regierten Genf an. Er fand dort eine zahlreiche Gesell-schaft ebenfalls proskribirter Leidensgenossen, von welchen der Darmloseste zu fünfzehnjähriger Fesselnabstift mindestens ver-dammt war. Mit J. Ph. Beder zugleich waren der Reichs-regent und Geliebte Karl Voat und ein Herr Arnold Rei-ner, nach aus Frankfurt am Main angekommen, ein erhaltener, nach aus Hannover bei dem pfälzischen Auf-überspannter Kopf, der sich ebenfalls bei dem pfälzischen Auf-stand ein Butver- und Pleurireiß abgeholt hatte — der leid-liche Onkel des späteren Screditars Gambetta's D. Josef Rei-ner. Beder hielt sich von diesen und allen anderen ferne; er waren in seinen Augen nicht gesinnungsmäßig genug. Er redete immer ein wenig in Verschwörungen, war aber im Ver-trauen ein durch und durch ehrlicher Mann mit sporan-tischen Gewohnheiten. Seine einzige Berührung war, Abends in der Stammkneipe bei Bier und Lokak zu sitzen und etliche Schmarren im pfälzischen Dialekt zu erzählen. Am meisten

bundes, der ihr schließlich mit Gewalt applicirt werden mußte. Sie verweigerte jede Auskunft über ihren Namen und die Motive ihrer That. Aus der Tasche war die Karte ausgehissen. Sie wurde noch lebend ins Kochhaus gebracht.

Paris, 15. Dezember. Merlati hat seinen 50. Jahrtag in befriedigender Weise beendet. Sein Kagen ertrug einen eigens zubereiteten Wein, welcher die Aufnahme anderer Nahrungsmittel vorbereiten soll.

Das Schwurgericht im Seine-Departement hatte ebengestern über eine Frau Collinet zu urtheilen, welche angeblich vier Revolvergeschosse auf ihren Gatten abgegeben zu haben. Sie hatte ihren Mann in Grenoble kennen gelernt, wo sie als Köchin diente und er Infanterist war.

Nach Ablauf seiner Dienstzeit war er als Stadtsergeant nach Paris gezogen, hatte hier eine alte Bekannte wiedergefunden und die früheren Beziehungen zu derselben aufgenommen.

London, 17. Dezember. Gestern, am Todestage des Prinz-Genahls und der Prinzessin Alice, begab sich die Königin mit ihren Angehörigen — und zu ihnen gehört auch der Fürst Alexander von Bulgarien — zum Mausoleum in Frogmore, welches in Windsor Park liegt, um dem Sondergottesdienste für die Ruhe der Verstorbenen beizuwohnen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. Dezember 1888. Gewerbschiedsgericht. Das Groß-Ministerium hat dem vom Stadtrath und Bürgerausschuß beschlossenen Statut betreffs „Einführung eines Gewerbeschiedsgerichts in der Stadt Mannheim“ die Genehmigung verweigert mit der Motivierung, daß die Schiedsrichter nicht wie im Statut vorgegeben, von den Beteiligten direkt zu wählen, sondern vom Stadtrath zu ernennen seien.

Verkauf. Herr Gottfried Hebel verkaufte an die Ehefrau des Herrn Carl Schles das Haus Nr. 17 Nr. 88 mit Wirtschaftsinventar zu dem Preis von 42,500 Mark.

Verkauf. Herr Wagenbauer Heinz Renold verkaufte sein Haus Q 3, 2/3 an Herrn Schmid Böllner jr., zum Preise von M. 96,000.

Verkauf. Herr Agent Adam Doffert hier verkaufte einen Theil seines Gartens, Nr. 21 L. 3a, sammt Gebäulichkeiten an Herrn Georg Hegler hier für den Preis von 15,000 M.

Bauversteigerung. Bei der heute Nachmittag 8 Uhr an hiesigem Stadtbauamt erfolgten Versteigerung von Bauplätzen ersteigerte Herr Georg Hartmann, Kaufmann hier, den Bauplatz M 7, 14 im Raabe von 527,10 qm im Anschlage von M. 40, per qm., zum Preise von M. 47, 80 Pf., per qm., das Vorgartengelände im Raabe von 20,000 qm. zur ansbedungenen Hälfte des Höchstbotes mit 23 Mark 65 Pf., per qm.

Ausstellung. Herr Photograph Schneider hat, wie wir schon bemerkt, nächst der Kettenbrücke, am diesjährigen Reichstagslande, 3 Wagen nebst Sattel, Nähmaschinen, Waderobren etc., welche beim Festzuge anlässlich des Heiderberger Jubiläums Verwendung fanden, ausgestellt.

und starb. Was er ober geträumt, das lebt fort und all das Glück, all die Liebe, die er genossen, sie strömen uns aus seinen Adnen wieder und lassen uns mitgehen. Am 18. Dezember 1788 erblickte Carl Maria von Weber das Licht der Welt in Gütin (Hollstein).

Sein Vater war abwechselnd Schauspiel- und Musikdirector. Anfangs fand sich bei dem nunmehr so hochberühmten Componisten wenig oder gar kein höheres Talent für Musik, es mag dies durch den Tod seiner Mutter (1788) gewissermaßen abgestumpft worden sein und erst der Unterricht eines tüchtigen Lehrers vermochte diesen rohen Edelstein zu schleifen.

Sein Familienleben war ein mehr als glückliches; an einen Eltern hing er mit ganzem Herzen und ebenso wie sein Jugendleben, gestaltete sich sein eigenes Familienleben zu einem mütterlichen. Seine Gattin, Karoline geb. Brandt hatte er in Frankfurt kennen gelernt, wo sie die Silvana spielte; sein reines Herz schlug ihr warm entgegen und seine Liebe fand Erwiderung.

such zu empfehlen, da die Arbeiten alle im Style der längst vergangenen Zeit getreu gefertigt sind, und daher Zeugniß vom damaligen Geschmack und Kunstfertigkeit geben.

Canarien-Ausstellung. Bei der am 12. bis 14. Dez. in Schwenningen stattgehabten, vom Verband süddeutscher Canarienzüchter veranstalteten Canarien-Ausstellung wurden die Mannheimer Züchter verhältnismäßig gut bedacht.

Ortskrankenkasse der Bauhandwerker und Nahrungsmittelgewerbe. Auch die auf heute Abend 9 Uhr in den Badner Hof einberufene Generalversammlung verlief reiflichlos, da nur von den Bauhandwerkern ein Arbeitgeber erschienen war.

Verein für Geflügelzucht. Morgen Sonntag den 19. d. M. hält der Verein im Saale des Badner Hof wie alljährlich einen Weihnachtsvogelmarkt ab, der sicher wieder gut besucht werden wird.

Saalbau-Concert. Nachdem nun die künftigen Veränderungen im Saalbau beendet sind, wird Herr Musikdirector O. Schibel mit seiner Capelle wieder Einzug halten und zwar soll Sonntag Abend ein Concert mit einem ausgezeichneten Programm stattfinden, welches fast ausschließlich Weber'sche Compositionen enthält.

Das Concert des Philharmonischen Vereins, welches einer unvorhergesehenen Opern-Vorstellung wegen verschoben werden mußte, findet nunmehr am kommenden Dienstag den 21. Dezember im kleinen Saale des Saalbau-Platz. Das Programm ist ein äußerst anziehendes und interessantes.

Bereinsnachrichten. Samstag, den 18. Dezember: Ruderverein „Amicitia“. Weihnachtsfeier im „Casinosaal“. Anfang 8 Uhr Abends.

des fernigen deutschen Mannesstimmes und leuchten Jungfräulichkeit über welche der märchenhafte Zauber der Liebe gezeitigt ist, und dies ist es, was ihm alle Herzen erobert und erhält.

Theaternotizen.

Der Weber-Club hat nun endlich seinen Anfang genommen und es blieb nicht bei dieser Veranschaulichung, sondern die auf den 2. Weihnachtstag angeetzte Oper „Oberon“ mußte mit „Cyrano de Bergerac“ wechseln.

Gr. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Silvana. Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria v. Weber. Den Reigen des Weber-Clubs hat gestern Abend Weber-Basqu-Langer's Silvana eröffnet; zur Feier des Tags ist das durchaus nicht kurze Tonwerk um einige Meter im Prologe und Epilog verlängert worden.

nothwendig machten. Sie konnten jedoch beide, nachdem sie verbunden waren, wieder entlassen werden. Ein Arbeiter einer hiesigen Malzfabrik machte mit einem Saß Malz auf dem Rücken auf der Treppe einen Fehltritt und erlitt einen Knöchelbruch.

A. Nekaras, 17. Deabr. Der evang. Kirchengesangchor hier veranstaltet am Sonntag den 19. d. M., Mittags halb 3 Uhr, in der hiesigen evang. Kirche ein größeres Concert, wozu die Herren Sillis und Hartmann, Violinisten, sowie Fräulein Henriette Fries aus Mannheim, ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben.

Biorzheim, 17. Dez. Die Diebstahle von Gold hören in unserer Stadt immer noch nicht auf. Kaum glaubt man die Möglichkeit, daß die in letzter Zeit mehrfach erlangten Strafen wegen Golddiebstahls nicht abschreckend auf die übrigen Goldarbeiter bezüg. Arbeiterinnen wirken sollte und doch ist es so, denn in rauch auf einander folgenden Fällen haben sich neuerdings eine Anzahl von Personen wegen obigen Actes zu verantworten.

Aus dem Allenthal, 15. Dezember. Vergangenen Sonntag fand auf dem Rathhause in Waldmichelbach eine Versammlung der Bewohner des Allenthals wegen Erbauung einer Eisenbahn von Hirschhorn über Schönmatte nach Waldmichelbach statt.

Der Saal des Rathhauses war nicht allein bis zum Erdrausen dicht besetzt, sondern auch der Gang desselben nebst dem Vorplatz. Alle Stände waren vertreten, Beamte, Industrielle, Kaufleute, Landwirthe und sonstige Gewerbetreibende und ist hieraus ersichtlich, mit welcher großem Interesse die Bahnfrage in allen Schichten der Bevölkerung verfocht wird.

Von der Schweizer-Grenze, 16. Dez. In jüngster angangener Zeit ist in Basel zweimal der Fall vorgekommen, Sohne, dem Liede“. Diese drei Damen, nebst deren gemeinschaftlichem Sohne unterhalten sich eben sehr lebhaft von der Geburt Carl Maria von Weber's, an dessen Wege sie ihre Gaben niederlegen wollen.

Die Besetzung des Stückes war die altgewohnte. Fel. Prohaska trillerte die Silvana und rollte ihre Gaben und Läufe ab wie ein übermäßigiges Waldvögeln, Frau Seubert sang das Waldvögeln mit dem ganzen Schmelze ihrer schönen Stimme, Herr Kollinger den sehr melancholischen Rheingrafen und Herr Knapp sehr mit seinen Liedern den Vogel ab.

Das Stück ist ein sehr interessantes, wenn man sich aus Frankfurt einen Herrn Müller verabschiedet, den man besser dort lassen hätte; derselbe forderne zu Vergleichen mit seinem hiesigen Kollegen heraus, die so sehr zu Ungunsten des Ertrieres ausfallen, daß wir doppelt und dreifach den Verlust fühlen, der uns durch den Abgang uneres Irdischen Terrors droht. So natürlich die Erscheinung des Herrn Müller ist, so herzlich unser Weib ist das nachliegende Stimmchen, welches sich wohl für einer

das seitens deutscher Zollbeamten auf schweizerischem Gebiete Personen, die sich Zollvergehen an Schulden hatten...

Neueste Nachrichten.

Der kleine Belagerungszustand über Frankfurt a. M.

Berlin, 17. Dez. Der vom Bundesrath angenommene Belagerungs-Zustand über Frankfurt und Umgebung erstreckt sich auf die Ausweisungsbesugnis und das Verbot des Waffentragens...

Berlin, 17. Dez. Ein hies. Fabrikarbeiter trat während des letzten Jahrmarktes an drei Gasseiten des Chemnitz's Infanterie-Regiments heran und sagte: Es stehe bald eine allgemeine Erhebung der Sozialdemokraten bevor...

Paris, 17. Dezember. Der "Temps" macht zu der Nachricht über die Verhaftung eines französischen Offiziers in Karlsruhe folgende Bemerkung: "Das Signalment dieses Offiziers entspricht demjenigen eines Lieutenants des 17. Bataillons der in Rambersvillers garnisonirenden Chasseurs."

Berlin, 17. Dez. Der Nationalrath konzidierte die Drahtseilbahnen Rehrüten-Rügensdorf, Landquart-Davos und die Kohnsbahn Briesg-Airolo mit dem Zusatz in der Konzession: Eine geringere oder größere Fahrgeschwindigkeit darf nur infolge besonderer Genehmigung des Bundesraths zur Anwendung gelangen.

Bulgarische Nachrichten.

Berlin, 17. Dez. Die heute hier eingetroffene bulgarische Dreimänner-Deputation verhält sich bezüglich der Reklamate ihres Wiener Aufenthalts allen Fragen gegenüber sehr schweigmäßig.

Sofia, 17. Dez. Die bulgarische Abordnung, die bei ihrer Abreise den Auftrag erhielt, nach einem geeigneten Kandidaten für den bulgarischen Thron Umschau zu halten, war dabei auf mehrere Prinzen aufmerksam gemacht worden.

Petersburg, 17. Dez. Das "Journal de St. Petersburg" bemerkt anlässlich der Nachricht, daß die Candidatur für den bulgarischen Thron von der bulgarischen Abordnung dem Prinzen von Koburg angeboten und von diesem angenommen worden sei, diese Nachricht könne nicht ernsthaft angenommen werden.

Mannheimer Handelszeitung.

Table with shipping schedules (Schiff) and arrival/departure times for various routes like Hamburg, London, and other ports.

Bad. Schraubendampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die Schraubendampfschiffahrts-Gesellschaft hat folgende Fahrpläne für die Wintermonate...

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten' showing water levels at various locations like Düsseldorf, Koblenz, and Mainz.

Mannheim, 17. Dez. Schwelinger Brauerei. In der heute in Schweligen stattgefundenen Generalversammlung wurden die Ordinarien wie gewöhnlich erledigt...

Mannheim, 16. Dezember. Chemische Fabrik Rheinau. Wir wollen nicht verfehlen, darauf aufmerksam zu machen, daß mit dem 20. d. M. der Termin zur Ausübung des Bezugsrechts auf die Aktien der Actiengesellschaft für chemische Industrie sein Ende erreicht.

Mannheim, 18. Dez. Zum Getreidegeschäft an unserem Plage wird uns von sehr geschätzter Seite, namentlich im Hinblick auf die sehr feste von Amerika und England ausgehende Stimmung für Weizen in den letzten Wochen...

Frankfurt, 17. Dezember. (Börsebericht.) Bei Beginn des Verkehrs schien es, als ob die Tendenz sich wieder etwas besseigen wollte. Aus der Provinz lagen Kaufordres vor und auch am Plage zeigt sich unter dem Einfluß ziemlich fester Wiener Vorbörsen Course eine bessere Stimmung...

Hamburger 50 Thaler-Loose. Die nächste Ziehung findet am 3. Januar 1887 statt. Wegen des Coursverlustes von ca. 20 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 90 Pf. pro Stück.

Dr. jur. Hermann Haas, Bevormundeter, für den Redactionellen Theil: O. Fren. Für den Anzeigen- und Inseratenthel: F. H. Werle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

München, 17. Dezember. Der Verein liberaler und nicht-ultramontaner Wähler wurde heute gegründet. In dessen Vorstand wurden 44 Personen auf Vorschlag des Comité's durch Akklamation gewählt...

Berlin, 17. Dezbr. Reichstag. Zweite Lesung des Etats. Ricker bittet, die Erhöhung der Unterstützung des Fischereivertrags abzulehnen. Nachdem der Staatssekretär Böttcher und die Abgeordneten Massow, Stauffenberg, Seremann und Kalle den Kommissionsantrag befürwortet haben, wird dieser angenommen.

Berlin, 17. Dez. Die Militär-Commission nahm den Antrag des Centrums an, betreffend die Militärfreiheit der Theologen. Damit ist die erste Lesung erledigt. Nach langer Debatte beschloß man sodann, vor Neujahr keine Sitzung mehr zu halten und die zweite Lesung erst nach den Ferien zu beginnen.

kleinen Concertsaal, aber nicht für große Spielopern eignet. Wenn im Ganzen genommen die gestrige Aufführung sehr fast ließ, so ist die Schuld daran in erster Linie dieser mangelhaften Besetzung der Tenorpartie zuzuschreiben, unter welcher namentlich auch die Ensembles in fühlbarer Weise zu leiden hatten.

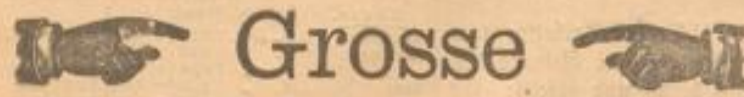
Repertoire des Mannheimer Hoftheaters vom 18. bis 27. Dezember. Samstags, 18.: (A.) Zum 1. Male: "Abu Hassan". - "Bregiosa". Sonntag, 19.: (A.) "Der Freischütz". Montag, 20.: Abon. susp. (Borr. A.) Neu einführt: "Der Vicomte von Velez".

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 17. Dezember 1886.

Large table of market prices for various commodities, stocks, and bonds, including items like Staats-Anleihen, Eisenbahn-Aktien, and various bank notes.

# M. Hirschland & Co.

## Planken P 2, 1.



# Weihnachts-Ausstellung aller Nouveautés

in unseren Artikeln als:

- Theatertücher und Capotten** in Seide, Chenille und Wolle.
- Altdeutsche Theatercapotten** in Wolle m. Seide per Stück M. 3.—
- Eine Parthie Bulgarenhauben** in allen hellen Farben per St. M. 3.—
- Chenille-Echarpes** neue Farben und Muster per Stück M. 5.—
- Chenille-Tücher** von M. 1.25 Pfg. an.
- Abgepasste Spitzen-Volants** in crème, hellblau, rosa und apricot, 100 cm hoch zu M. 2.—
- Spitzenstoffe** in allen Farben.
- Reiche Auswahl in Fantasie-Decken** — türkische und alt-deutsche Muster.
- Filet Guipure und leinene Decken** in allen Erscheinungen.
- Nouveautés in Chemisettes** von Spitzen und Perlen.
- Rüchen und Stehborden, Neuheiten in Ballgarnituren,** in Blumen und Federn.
- Aechte französische gutschitzende Corsets.**
- Elegante Damenschürzen** in Atlas- u. Etaminesstoffen.
- Tapiserie-Franzen, -Borden, Cordeln u. Quasten.**
- Weihnachtsarbeiten in Bürsten- u. Bettaschen, Paradehand-tüchern, Servir- und Nähtischdecken, Tischläufer, Decken etc.**
- Reizende neue Negligéhauben u. Kinderhütchen.**
- Nähkasten** mit Einrichtung per Stück 50 Pfg.
- Nadel-Attrappen, Rüchen- u. Taschentuchkartons.**
- Eine Parthie Pelzmuffen für Damen** per St. M. 2.75 Pfg.
- Wollene Damenkragen u. Unterröcke; gehäkelte Kinder-kleidchen** per Stück M. 2.50.
- Gestickte Pantoffeln, Tuchstickereien.**
- Herren-Cravatten, Knaben-Lavalliers.**
- Tricot-Tailen- und Kleidchen.**

18051

## Gänzlicher Ausverkauf

von

## Strickwolle und Strumpfwaren

unter Einkaufspreis wegen Aufgabe dieser Artikel.

### Zu Festgeschenken

empfehle mein reichsortirtes Lager

Wollene Herrn-Westen,  
Wollene Jacken und Hosen,  
Normal-Gemden und -Hosen,  
Kinder-Kleidchen und Jäckchen,  
Tricot- und Buglin-Handschuhe,  
Soden und Strümpfe,  
Kopfschals und Umhängetücher,  
Seidene Foulards, Halsbinden,  
Leinenkragen und Manschetten.

Winter-Tricot-Tailen, von 4.50 an.  
Pelzmuffe, Kragen und Mützen,  
Taschentücher, weiß und farbig,  
Hosenträger in Gummi und ge-  
stickt, Schürze, schwarz u. farbig,  
Gummi-Schürze, wasserdicht, für  
Damen und Kinder,  
Corsetten von den billigsten bis zu  
den feinsten Fischbein-Corsetten.

Ferner empfehle eine große Auswahl in allen Sorten

Filzschuhe und Stiefel,

Gummischuhe und Pelzstiefel in jedem Genre,  
Holzschuhe und Galloschen etc.

Q1, 8. Berthold Flegenheimer. Q1, 8.  
gegenüber dem Rathhause.

18014

## Grösste Auswahl

und 11785

### billigste Preise.

Täglich Eingang neuer Waaren.

- |   |  |
|---|--|
| <b>Bettzunge</b><br>per Meter von 90 Pfg. an.             | <b>Corsetten</b><br>per Stück von M. 1.50 an.            |
| <b>Tischtücher</b><br>per Stück von M. 1.25 an.           | <b>Normalhemden</b><br>von 4 M. an.                      |
| <b>Servietten</b><br>per 1/2 Duzd. von M. 3.— an.         | <b>Wollene Schlafdecken</b><br>per Stück von M. 6.50 an. |
| <b>Zimmer-Handtücher</b><br>per 1/2 Duzd. von M. 2.50 an. | <b>Unterröcke</b><br>per Stück von M. 2.40 an.           |
| <b>Küchen-Handtücher</b><br>per Meter von 25 Pfg. an.     | <b>Unterhosen</b><br>per Stück von M. 1.50 an.           |
| <b>Betttücher</b><br>ohne Naht von M. 2.50 an.            | <b>Unterjacken</b><br>per Stück von M. 1.50 an.          |
| <b>Prima Leinen</b><br>per Meter von 80 Pfg. an.          | <b>Flanellhemden</b><br>per Stück von M. 1.40 an.        |
| <b>Gemdentuche</b><br>per Meter von 40 Pfg. an.           | <b>Herrenhemden</b><br>per Stück von M. 3.— an.          |
| <b>Betttücher</b><br>Halbleinen von 1 M. per Meter.       | <b>Damen hemden</b><br>per Stück von M. 1.50 an.         |
| <b>Druckzeuge</b><br>per Meter von 50 Pfg. an.            | <b>Kinderhemden</b><br>per Stück von 25 Pfg. an.         |
| <b>Damast</b><br>per Meter von 80 Pfg. an.                | <b>Taschentücher</b><br>per 1/2 Duzd. von M. 1.— an.     |
| <b>Gardinen</b><br>per Meter von 25 Pfg. an.              | <b>Kinder-Hütchen</b><br>im Ausverkauf.                  |
| <b>Bettdecken</b><br>per Stück von M. 2.00 an.            | <b>Schürzen</b><br>von 80 Pfg. an.                       |
| <b>Bettvorlagen</b><br>per Stück von M. 2.— an.           | <b>Pelz-Piqué</b><br>per Meter von 80 Pfg. an.           |
| <b>Tischdecken</b><br>per Stück von M. 2.00 an.           |  |

## Betten- und Gemden-Fabrik.

Complete fertige

### Brant-Ausstattungen

in jeder Preislage.

Complete fertige

### Kinder-Ausstattungen

in jeder Preislage.

## L. Steinthal

D 4, 9, Fruchtmarkt.

## Gust. Phil. Wachenheim

0 4, 5 Strohmart 0 4, 5

empfiehlt als Festgeschenke

## WOLLWAAREN

in großer Auswahl.

- |  |   |
|--|---|
| <b>Kabuten</b> von M. 1.— an.                        | <b>Lange Halbhandschuhe</b> zu 60 Pfg. und f. oben M. 1.60. |
| <b>Teater-Hauben</b> M. 1.—                          | <b>Chenille-Tücher</b> M. 1.25.                             |
| <b>Bulgaren-Hauben</b> von M. 3.50 an.               | <b>Große wolle Umschlagtücher</b> von M. 1.— an.            |
| <b>Kinder-Pelzmuff</b> u. 70 M. an.                  | <b>Wollene Herrn- u. Damen-Westen.</b>                      |
| <b>Schwarzer Pelz-Damen-Muff</b> zu M. 2.10 u. 2.40. | <b>Normal-Hosen, -Jacken und -Gemden.</b>                   |
| <b>Wämchen</b> von 80 Pfg. an.                       |   |
| <b>Gefütterte Handschuhe</b> 50 Pf.                  |   |

Zum Ausverkauf gelangen

### schwarze & farbige Schürzen

in allen Größen, sowie

12637

### zurückgesetzte Wollwaaren.

S 1, 8 Brodbeck's Möbellager S 1, 8

Großer Ausverkauf allerlei Möbel als:  
Teppiche, Silberkränke, Chiffonniere, Bettladen mit und ohne Kasten, Waschkommode mit und ohne Marmorplatte, Nachttische, Polstermöbel, Kanapee, Stühle u. s. w. und sonstige Möbel zu äußerst billigen Preisen.

12461

Verein deutscher Kampf-Genossen.



Sonntag, den 19. Dezember, Nachmittags 4 Uhr Mitglieder-Versammlung im Lokal Huber H 3, 1, wozu alle Kameraden bringen gebeten werden recht zahlreich zu erscheinen. 1894 Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand.

Ortsverband deutscher Gewerksvereine. Ortsverein der Schreiner.

Sonntag, den 18. Dez. Abds. 8 1/2 Uhr Außerordentliche General-Versammlung im Lokal 3, halbes Rond, M 2. Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Monatsabschluss. 3. Besprechung über Weihnachtsgeschenke. 4. Verschiedenes. Samstag, den 25. Dez. Abds. 8 1/2 Uhr (erster Weihnachtstag) Christbescheerung im Saale des Hrn. Dadringer B 3. Zahlreiches Erscheinen erwartet. 1894 Der Vorstand.

Ortsverband deutscher Gewerksvereine. Gewerksverein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter Mannheim I.

Sonntag, den 18. Dezember 1894, Abends 8 1/2 Uhr Ortsvereins-Versammlung im Lokal „Nipenhorn“. Die Mitglieder werden dringend ersucht ihre Beiträge in Ordnung zu bringen. Den Mitgliedern der Arzt- und Medizinische zur Nachricht, daß sämtliche Bücher der Medizinischen dem Sekr. Dr. Schwan abgelaufen werden müssen, zur genauen Kontrolle für Jahresabschluss, bezahlt oder unbezahlt. 1894 Der Vorstand.

Christbescheerung Der Gewerksverein der deutschen Fabrik- u. Handarbeiter Mannheim I.

feiert am Sonntag, 19. Dezember Abends 6 Uhr im Lokal „Nipenhorn“ seine Christbescheerung und ist der Eintritt für Mitglieder des Gewerksverbandes, sowie der Gewerksvereine unentgeltlich, auch können Freunde eingeführt werden. Um recht zahlreichen Besuch bittet. 1894 Der Vorstand.

Maurer-, Steinhafer- und Gypser-Zahverein.

Sonntag, den 19. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Lokal Bayer T 2, 7 Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: Wichtige Vereinsangelegenheiten. 1895 Um zahlreiches Erscheinen bittet. Der Vorstand.

Zahverein der Maler Lünjer u. Lafirer in Mannheim, O 4, 21.

Am Freitag den 31. Dezember feiern wir in den Sälen des Badner Hofes eine Christbescheerung mit darauffolgendem Tanz. Anfang 7 Uhr, Abends. Hier werden sämtliche Mitglieder mit ihren Familien freundlichst eingeladen. Auch Nichtmitglieder können an diesem Feste theilnehmen und sind Eintrittskarten an jedem Montag Abend von 8 Uhr an im Vereinslokale, Schillerhalle, Nebenzimmer, in Empfang zu nehmen. Schluß der Kartenabgabe, Montag, den 27. Dezember. 1897 Der Vorstand.

Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 10 bis 12 Uhr geöffnet und wird der Benutzung unserer verehrlichen Mitglieder bestens empfohlen. 7927 Der Vorstand.

Pianino.

Kreisförmig, neu, billig abgegeben. 8107 Mannheim B 4 11 A. Heckel



Tyroler Seppel

Bude: Eingang 2. Reihe von der Post, bei den Christbäumen. Ausverkauf

sämmtlicher Kinder-Spielwaaren in Holzschachteln zu spottbilligen Preisen. Ferner: Zieh-Harmonika's aber kein Schund, sondern solid u. dauerhafte Waare, wie ich schon seit vielen Jahren dafür bekannt und empfohlen bin. Ich verkaufe Harmonika's mit 10 Stimmen 1 Register zu M. 5, mit 2 Register M. 7, schöne Waare, ferner bessere Sorte mit 2 Register u. 10 Doppelstimmen zu M. 9, 10, M. 12 prima Waare, Dreihige Harmonika mit 19 Stimmen 18 und 20 M., dito mit 21 Stimmen 24 und 28 M. und leiste hierfür Garantie. 1894

Patent Volks-Zittern

soeben eingetroffen, wo jeder gleich spielen kann ohne weiteren Unterricht.



Clemens Müller DRESDEN-N. Nähmaschinen-Fabrik (errichtet 1856) empfiehlt die DÖMINA als neueste u. vollkommenste Nähmaschine für Haus und Gewerbe. Vertreten in 4. meisten Städten d. B.-L. u. Auslandes, wofür die Fabrik gern Auskunft erteilt.

Vertreter für Mannheim und Umgegend: 6622 C. Schammeringer, Mechaniker, O 2, 8 am Hofmarkt.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle meine Nähmaschinen sämtlicher Systeme aus den besten deutschen Fabriken. Günstige Zahlungsbedingungen. Gegen Baar hoher Rabatt. Näh- und Strickmaschinenhandlung D 4, 14 Georg Eisenhuth D 4, 14 Unterricht im Nähen und Stricken gratis. 12974



Massot & Werner MANNHEIM

Gas- & Wasserleitungsgeschäft empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Lustre für Salon und Speisezimmer, Ampeln, Zuglampen, Koch- und Heizapparaten.

Wenham-Lampen

in 4 Größen zu Originalpreisen für Bureau, Läden, Wirtshäusern und Fabrikräumen etc. 19015

O 1, 1. Blumen-Bazar O 1, 1.

Weihnachts-Ausstellung. Große Auswahl in Jardinières von frischen und getrockneten Blumen. Makart's-Bouquets u. Körbehen, Blühende Pflanzen und Palmen. Carl Jlg, Handelsgärtner. 19084

Baden-Badener Lotterie.

Hauptgewinne M. 50000, 20000, 1000 u. s. w. Zusammen 3000 Gewinne im Werthe von M. 154 600.— Ziehung unwiderrullich am 27.—29. Dezember. Lose à M. 6.00 als Weihnachtsgeschenk passend sind zu haben bei Moritz Herzberger, B 3, 17, Planken. 18991

B 1, 5. Lina Riegel, B 1, 5. Damen-Mantel-Geschäft.

Von heute ab Verkauf sämmtlicher vorräthiger 18983

Damen- u. Kinder-Mantel

B 1, 5. unterm Selbstkostenpreis. B 1, 5.

Weihnachtsgeschenke!

Sehr bedeutende Preis-Ermässigung während der Weihnachts-Saison. Portemonnaie in allen Qualitäten zu 10, 20, 30, 40, 70, 90, 1,20, 1,50 bis 7 Mark. Phot.-Album in allen Formaten und Qualitäten von 40 Pfg. an bis 15 Mk. per Stück, auffallend billig, à 90 Pfg., 1,30, 1,50, 1,80, 2,30, 2,80, 3.—, 3,50, 3,80, 4,50. 12983 Schulranzen zu 35, 50, 70, 1.—, 1,30, 1,50, 1,80, 2.—, 2,50, 3 bis 4 Mark. Hosenträger schönste Auswahl à 40, 50, 60, 70, 80, 1.—, 1,80, 1,40, 1,50 bis 9 Mark. Spazierstöcke in Weichsel, Bernstein und Meerscham von 10 Pfg. bis 8 Mark per Stück. Cigarrenspitzen varnickelt zu 10, 30, 50, 70, 1.—, 1,80, in echt Nickel (Garantie) von 1,50 bis 6,50. Uhrketten zu allen Preisen von 20 Pfg. bis 5 Mark. Cravattennadeln aller Art à 15, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 1.—, 1,80, 1,50 bis 6 Mark. Taschenmesser mit und ohne Mechanik zu allen möglichen Preisen bis 4 1/2 Mark. Manschettknöpfe in allen erdenklichen Mustern von 5 Pfg. an bis zu 15 Mk. Broschen Armbänder, Colliers, Ohrringe, Medaillon, Ringe, Muffhalter, Kämme aller Art, Federkasten, Mundharmonika, Zahn-, Kleider- und Kopfbürsten, Dosen, Phot.-Rahmen, Cigarrenetuis, Schatullen, Nippgegenstände, Fächer, Schnitzereien etc. etc. alles vom billigsten bis zum feinsten. à 1,40, 1,80, 2,30, 2,50, 2,80, eine äusserst vorthelle Sorte Zanella, tischschwarz und garantiert echt farbig, je nach Ausstattung zu 2,80, 3.—, 3,50, 3,70 4.—, 4,30 bis 7 Mark, feine Gloria-Seide und Halbseide zu 3.—, 3,50, 3,80, 4,30, 5,10, 6,50 bis 20 M. Die noch vorhandenen Reste in Kinderspielsachen werden wegen Aufgabe dieses Artikels

Schirme

mit Verlust abgegeben. 0 1, 4 K. Pfund. 0 1, 4 (Breitestr.)

Spielwaaren.

mit Verlust abgegeben. 0 1, 4 K. Pfund. 0 1, 4 (Breitestr.)

Georg Müller, Herrenkleidermacher, Neuer Stadttheil ZF 1, 1, Haltepunkt der Trambahn.

empfiehlt sich zur Herbst- und Winter-Saison zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach modernstem Schnitt zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Grosses Lager in deutschen, franz. und engl. Modestoffen. Lager in fertigen Kindergarderoben. 9189

Durch Gelegenheitskauf

einer Partie schwerer, ächtfarb. 82/84 Ctm. breit. Bettzeuge, werden solche, so lange Vorrath, zu 65 Pf. der Meter (früher 90 Pfg.) gegen Baar abgegeben bei 12914 Max Keller, O 3, 11.

Eichen-Riemen

prima trockenes Material liefert oder verlegt 11515 Frankfurter Dampfschreinerei u. Parket-Fabrik J. Gassner sen., Frankfurt a. M., Schäfergasse 10. Vertreter: Herr Jean Landes in Mannheim, T 2, 6.

Abonnements-Einladung.

Die bedeutendste und geleseste Zeitung der bayerr. Rheinpfalz ist die in Kaiserlautern erscheinende Pfälzische Presse mit dem Unterhaltungsblatt „Feierstunde.“ Dieselbe erscheint von Ende dieses Monats ab im Format der großen Frankfurter und Wiener Blätter (und geschieht der Druck derselben der bedeutenden Auflage wegen von Mitte Januar nächsten Jahres ab auf einer Rotationsmaschine. Täglich, die neuesten Ereignisse umfassende politische Uebersicht; Nachrichten aus dem In- und Auslande, durch den Telegraphen und unsere Korrespondenten; das Renesse aus der Pfalz und angrenzenden Ländern in Originalcorrespondenzen; Handels- und Warenberichte; Frankfurter, Berliner, Pariser, Münchener und Ratischer Börsenberichte und Kurszettel. In dem „Unterhaltungsblatt“ werden nur bessere Romane (soeben Die Rosenmühl von Aug. Feder) Revue's beschreibend und unterhaltend Inhalts und Witzchen, Anekdoten etc. veröffentlicht. Preis wie gewöhnlich nur M. 2.40 frei in's Haus. Kaiserlautern, December 1886. Verlag der „Pfälzischen Presse.“

# Weihnachten!

**Zithern** m. vorzüglichem Ton von 15 bis 40 Mk.

**Violin** für das Alter 6-14 Jahren Mk. 4.50 bis Mk. 25.— (für Erwachsene v. M. 15.— an).

**Ariston**, Herophon etc 40 Mk. 12928

**Pianino** schöner voller Ton u. größte Haltbarkeit aus den ersten Fabriken zu 550 Mk. bis 1150 Mk.

**Musikalien** in reichverzierten Einbänden

**Grosses Bilderlager** Stahlstiche, Photographien etc. Prachtwerke (Eine grosse Anzahl zurückgesetzter Bilder zu sehr ermässigten Preisen.) Das Neueste in praktischen Clavierstühlen, Piano- und Flügel-Lampen, Notenschränken etc. etc.

**Th. Sohler,**  
am Paradeplatz  
**Mannheim.**

## Schulranzen und Mappen,

gute selbstverfertigte Arbeit, Preise billiger wie jede Concurrenz bei  
**Leonh. Weber,**  
Sattler, E 3, 8,  
neben dem Schulplatz des Herrn Traub. 13071

In meiner Arbeitsschule werden jederzeit Schüler aufgenommen 12231

**Elise Hähner,**  
Q 5, 5.

## Farbenkasten

zu allen Preisen bei 12442

**Jos. Samsreither,**  
P 4, 12, Strohmart.

## Tanz-Cursus

beginnt Anfangs Januar. Anmeldungen halbtags erwünscht. Privatunterricht zu jeder Tageszeit. 12710  
Tanz-Institut Rühle. A 3, 7 1/2.

## 100% Verdienst.

Zur Erweiterung eines Fabricationsgebiets welches obigen Nutzen nachweislich abwirft, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 3.000-5.000 Mk. gesucht. 12968  
Off. Offerten werden erbeten a. die Erped. d. Bl. unter R. 12968.

## Handschuh-Waare

**F. Köning** G 2, 3, Marktplan.  
Gründlicher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten mit d. erheilt.  
**Maty. Müller,** Schwägerstrasse 87. 12170

In Noten u. Partituren, Ab- und Ausschreiben, für Vereine, Kapellen oder sonst Musikalisches empfiehlt sich  
Achtungsvoll  
**M. Wintelmann,**  
Müller, J 3, 9 3. 12104

Direct- u. tüchtiger Mädchen Hausmädchen, Kellnerin suchen u. finden auf Weihnachten Stelle bei  
**Frau Reubel,** H 1, 3. 8879

Sechs Mädchen werden auf's Ziel gesucht und empfohlen.  
**Fr. Schuler,** G 5, 3.

Ein adbares  
**Locomobil**

von 4 Pferdekraft billig zu verkaufen oder eine betriebsfähige Arbeit mit der erforderlichen Kraft zu übernehmen.  
Soll mit im Verlag. 12944

## Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt.  
E. 5, 10/11, 3. Stock, 2. Thüre links. 402

# Zu Festgeschenken

empfehle ich mein reichsortirtes Lager 12835

**Stahl- u. Kupferstichen, Seliogravuren und Photographien** in allen Größen. Einrahmung wird schnell und billig besorgt.

**A. Hasdenteufel,**  
A. Donecker'sche Kunst- u. Musikalien-Handlung  
O 2, 9, Mannheim, O 2, 9.

## Weihnachts-Ausstellung

der  
**H. Dieter'schen Buchhandlung,**  
D 3, 11 1/2.

„Ich finde und habe immer gefunden, dass sich ein Buch gerade vorzugsweise zu einem Geschenk eignet. Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück; man naht sich ihm, aber nur in ausgewählten Momenten, braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrath, in jedem gleichgültigen Moment des Lebens und erinnert sich so immer des Freundes im Augenblick eines würdigen Genusses.“  
W. v. Humboldt.

Wegen bevorstehender Verlegung meines Geschäftes empfehle eine grosse Auswahl von illustrierten Prachtwerken, Classikern, Gedichtsammlungen, Jugendschriften, Märchen- & Bilderbüchern etc. zu bedeutend ermässigten Preisen.

Vom 1. Februar 1887 an befindet sich mein Geschäft C 1, 9, im Hause des Herrn Hofabrikant Kramer. 12680

Größtes Lager  
unvergleichlicher Werke  
der Geschnitt- u. Steindruck- u. etc.

**Ernst Aelter's Buchhandlung**  
M 1, 1, Mannheim, M 1, 1.  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
13124

## Georg Ahles Nachf., P. A. Keil,

C 1, 5 vis-à-vis dem Kaufhaus C 1, 5

empfehle ich zu **Weihnachts-Geschenken** sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager in: 12903

**Bremer und Hamburger Cigarren, Cigaretten und Tabake,**  
importirte Habana-Cigarren, feinste Marken.

Neu! Die Königsstößer  
„Schloss Berg, Hohenschwangau“ etc.  
Neu!  
als **Wetterbild.**

Preis per Stück Mk. 1.50 Mk  
Alleinverkauf für die Pfalz und Baden bei  
**Conrad Laengfelder, Ludwigshafen a. Rh.**  
Wiederverkäufer belieben sich an mich zu wenden. 11229

Unwiderrücklich  
am 27.-29. Dezember 1886 Haupt- u. Schluss-  
Ziehung III. Baden-Badener Lotterie m. Hauptgewinne i. W. von  
50,000, 20,000, 10,000 Mk. u. s. w.

Loose hierzu Mk. 6.30, 11 Loose Mk. 63.—, besond. geeignet als willkommenes  
**Weihnachts-Geschenk**  
verkauft das General-Debit von **Jooss & Ströbel,** Bankgeschäft in  
Baden-Baden und Heidelberg am Neckar. 12663  
Loose sind auch zu haben bei der Erped. d. Bl. E 6, 2, sowie bei W. H. Bruch, Buchdr., Rayahn & Co., Moritz Herzberger, G. Krebs, Buchbinder, Erpd. d. Reinen Bad. Landesg. und F. Wanzel, G. Deisler, J. Jambach, Schirmfabr. A. Löwenhaupt, Söhne, J. Kemnich, Buchhandlg. Jos. Retter & Co., Th. Paul jun. Agent S 3, 1 in Mannheim; J. H. Lang Sohn in Odenheim.

## Briefpapiere mit Monogramm

in feiner Ausführung, einfarbig und mehrfarbig, sowie eine reichhaltige Auswahl in

## Briefpapieren

mit und ohne Embleme, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt 12871

**Joh. Heinr. Gschwindt.**

## Gelegenheitskauf.

# Reste von feinen Perlbesätzen

in allen Größen.  
für Kinder und Confections enorm billig 1311  
**Th. Hirsch Wwe., E 1, 14.**

# Licht! Licht! mehr Licht!

Greift die ganze Welt, deshalb ist Lampist Greulich am Besten damit bestellt.

**Eine grosse D.-R.-P.-Petroleum-Lampe**  
brennt heller als 6 Gasflammen, echt und billig 12814

**Carl Greulich,**  
G 4, 21. Spengler und Lampist. G 4, 21.

**J. Nüsse, Messerschmied aus Weinheim**  
ist auch zur **Weihnachts-Weise** hier  
empfehle wie bekannt sein reichsortirtes Lager in seinen  
**Messerschmied-Waaren**

einem gebrühten Pabulum und bittet um geneigter Zuspruch. 12887  
Den Hausfrauen empfehle die **Gemüse-Wer** bestens.  
Die Wube befindet sich in der ersten Reihe, dem Pfälzer Hof gegenüber, mit Firma  
**J. Nüsse, Messerschmied aus Weinheim.**

## Lager in Maskenkostüme

suche ich Familienverhältnisse wegen zu verkaufen und jehe entsprechenden Anträgen entgegen.

**D. Freitag, Ladenburg.**

12792

## Großh. Hof- und Nationaltheater

**Samstag, 18. Dezember 1886.** 45. Vorstellung.  
den 18. Dezember 1886. Abonnement A.

**Gedenkfeier für Carl Maria v. Weber.**  
(Geboren am 18. Dezember 1786.)

2. Vorstellung im Cyclus sämtlicher Bühnenwerke des Componisten  
Zum ersten Male:  
**Abu Hassan.**

Singspiel in 1 Akt von Glemer. Musik von Carl Maria von Weber.  
(Componirt in Mannheim im Jahre 1810.)

Der Kalif . . . . . Herr Kobius.  
Zobeide, seine Gemahlin . . . . . Fr. v. Rothenberg.  
Abu Hassan, Liebhaber des Kalifen . . . Herr Grösch.  
Fatime, seine Gattin . . . . . Fräul. Sargel.  
Nesrar, Oberkammerling . . . . . Herr Eichrodt.  
Amrad, Zobeides Amme . . . . . Frau Schäfer.  
Omar, ein Bedienter . . . . . Herr Dietl.  
Weitere Mithänger Abu Hassan's, Gefolge des Kalifen u. Zobeides.  
Dit der Handlung: Bagdad.

## Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von U. A. Wolff.  
Musik von C. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcano . . . . . Herr Neumann.  
Don Alonso, sein Sohn . . . . . Herr Stary.  
Don Fernando de Ayerbe . . . . . Herr Bauer.  
Donna Clara, seine Gattin . . . . . Frau Jacobi.  
Don Eugenio, heider Sohn . . . . . Herr Kobius.  
Don Costrevas, Lieutenant bei der Polizei . . . Herr Dietl.  
Donna Petronilla, seine Braut . . . . . Fräul. Bgl.  
Der Eigenerb u. w. . . . . Herr Eichrodt.  
Giarda, die Bigonermutter . . . . . Frau Schäfer.  
Preziosa . . . . . Fr. Dorriemah.  
Lorenzo, ) Eigenner . . . . . (Herr Dietl.  
Sebastian, ) . . . . . (Herr Dietl.  
Pedro, Schlingvogel . . . . . Herr Grösch.  
Rabio, ein Gastwirt . . . . . Herr Strafe L.  
Ambrosio, ein valencianischer Bauer . . . Herr Strin.  
Ein anderer Bauer . . . . . Herr Strudel.  
Ein Bedienter . . . . . Herr Schling.  
Ein Diener des Don Francesco . . . . . Herr Fikert.  
Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk.  
Eine Aigentherbe.

Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.  
Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gr. enthal, und  
getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

**Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenröffn. 6 Uhr.**  
Mittel-Breite.

Abonnements-Einladung.

Auflage: 20.300.

Kauf die Strassburger

Auflage: 20.300.

Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elb-Lothringen.

(erscheint 8 Mal in der Woche) nehmen alle Post-Anstalten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns für das I. Quartal 1887 Abonnements zu Mt. 1.50 (incl. Postgebühren entgegen.)

Die neuesten Nachrichten (amtlich nachweisbare Auflage: 20.300) und in ihrem Ansehen begriffen sind das bei weitem verbreitetste Blatt in ganz Elb-Lothringen und zur

erfolgreichsten Inserirung

angenehmlich empfohlen.

12892

Inservationspreis per Colonnezeile über deren Raum (ca. 26 Buchstaben) 25 Pf.; bei Wiederholungen Rabatt. Von unbekanntem Auftraggebern gegen Cassa. Belege erfolgen franco-gratis.

Weihnachts-Preislisten

aufmerksam.

Simon Kuhn,

Berandlungs-Geschäft in Kaffee, Thee, Schokolade, ausländischen Weinen, Spirituosen und Cigarren.

F 2, 17.

F 2, 17.

Anzeigen von Weinheim und Umgebung.

Zu Weihnachten!!

empfehlen die Buch- und Musikhandlung von

Fr. Ackermann in Weinheim a. d. B.

ihre reichhaltige Lager an Geschenkwerken aus allen Fächern der Literatur und Musik, als:

Pracht- und Illustrationswerke;

poetische und prosaische Werke in eleganten Einbänden: Gedichte, Romane, Novellen etc.; Deutsche und ausländische Classiker; Wörterbücher; Kochbücher;

Jugendchriften u. Bilderbücher für jedes Alter in reichster Auswahl. Moderne und klassische Musikalien.

Atlanten und Globen; Briefpapier und Umschläge in eleg. Cassetten; Kalender; etc. etc. etc.

Kataloge und Prospekte, sowie Auswahlsendungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten!

G. H. Gruber, Colonialwaarenhandlung

in Weinheim

alle zu Weihnachtsbäckereien

erforderlichen Artikel in nur besten Qualitäten zu billigen Preisen.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle:

Blau und grau emaillirte Kochgeschirre, Kohlenlaken, Kohlenlöcher und Gaden, Feuergeräthe, Schirmlaken, Zunderlaken, Bügelisen, sowie alle in dieser Fach einschlagende Artikel.

Ausverkauf von Schlittschuhen

zu billigen Preise. Hochachtungsvoll H. W. Grimm, Weinheim, Grabengasse. 12821

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle mein

Schuhwaarenlager in Filz- und Lederwaaren

bestehend aus Schaffstiefeln u. Zugstiefeln, Damen-Filz- u. Lederanzugstiefeln, sowie alle Sorten Kinderstiefeln nebst Leder- und Filzpaantoffeln. Besonders mache auf meine Herren- u. Knabenstiefeln, sowie in eiblan gefertigten Arbeiterstiefeln aufmerksam und verkaufe sämtliche Artikel zu ausnahmsbilligen Preisen. - Bitte um geneigten Zuspruch 1243

A. Hirsch Ww., Weinheim a. B., Steinweg

vis-à-vis den „Bier-Jahreszeiten.“

Auf bevorstehende Weihnachten bringe mein an 8

Schuhwaaren- und Schirmlager

in empfehlende Erinnerung und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein Hochachtungsvoll H. W. Grimm, Weinheim. 12429

Empfehlung.

Im Anfertigen von Haararbeiten jeder Art, als: Haarketten, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Haarbouquets zum Andenken an Verstorbene, sowie Zöpfe, Damenscheitel, Perücken u. dgl. bei reeller u. prompter Bedienung empfiehlt sich

Konrad Moll, Friseur, Weinheim, Amtsgasse D 42.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Kölnisches Wasser

Gegründet 1825 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn Gegründet 1825 amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel in Flaschen à 35, 60 und 90 Pfg. Alleinige Niederlage für Weinheim bei C. Schott.

Pianinos, Flügel etc.

— neu und gebraucht, — größte Auswahl, Verkauf und Vermietung, Oelgemälde moderner Meister. A. Donecker. 12064

„Abu Hassan“ „Preciosa“ 12923

Textbücher zu diesen Opern à 35 Pfg.

„Freischütz“ „Euryanthe“

Textbücher zu diesen Opern à 30 Pfg.

„Oberon“

Textbücher zu dieser Oper à 35 Pfg. bei Dr. Schredenerberger, Theater-Geschäftsbureau, O 5, 1.

Künstlicher Zahnersatz, Plombiren, Ausziehen etc.

Dr. Lohr

N 3, 14, 2. St. 11480

Zöpfe, Chignons, Toupets, Scheitel

werden billig angefertigt. 7020

F. Gallian, Friseur P 4, 15

zum Bäckeln in und außer dem Hause empfiehlt sich 12411

Paula Wimmann,

vis-à-vis der kath. Kirche Ludwigshafen.

Trauringe,

massive in 8 und 14 Karat, Gold von 14 Mark an das Paar. 8105

J. Kraut, Uhrmacher,

T 1, 10

Civilstandesregister der Stadt Mannheim.

Verkäufere: 10. Karl Wilhelm Donau, Trompeter und Kapellmeister. 14. Siegm. Wepferlein, Kaufmann u. Dorothea Marx. 14. Karl Vek, Maurer u. Elisabeth Martin. 14. Michael Fiebertich, Ländler und Luise Schmitt. 14. Andreas Gern, Metzger u. Barb. Vokt. 14. Joh. Aug. Feuerlein, Tagelöhner und Margarethe Gredel. 14. Josef Gdinger, Kaufmann und Friederika Oppenheimer. 14. Friedrich Otto, Jungfer und Margaretha Engel. 14. Joh. Kadr. Kaiser, Ländler und Anna Remninger. 10. Abraham Michel, Buchbinder und Adelheid Gypfner. 11. Wilhelm Hopp, Schlosser und Friederika Helmreich. 13. Josef Kammerer, Gipser und Magdalena Kersch. 13. Franz Laver Rallenderger, Ländler und Walburga Gehring.

Getraute: 11. Ludwig J. Amlinger, Schreiner mit Maria Anna Galtner. 11. Georg Otto, Schlosser m. Marg. Waldner. 11. Eg. Rich. Künzig, Fuhrknecht m. Barbara Klöschner, geb. Dornig. 11. Joh. Bunnert, Schneider mit Franziska Verthun geb. Kremer. 11. Josef Kan, Tagelöhner m. Ludwina Montanus. 11. Karl Julius Lichtsberger, Fabrikant m. Sophie Hedel. 11. Friedrich Braun, Privatier mit Franziska Jocke. 16. Jakob Sommer, Maurer mit Christina Wähl. 16. Georg Reich, Schneider mit Anna Maria Meyer. 16. Theodor Deutsch, Futmacher mit Anna Flora. 16. Karl Schröder, Maurer m. Maria Sus. Reng.

Wesorene: 8. b. Steinhauser Anton Raff e. T. Antonia Karoline. 10. b. Tagelöhner Wilhelm Haderkorn e. S. K. Codimus Josef. 7. b. Kienigster Franz Vogel e. S. Johann Georg. 6. b. Ländler Christian Gäng e. S. Johann Eugen. 9. b. Gärtner August Knobel e. S. Jennich. 4. b. Küstler Michael Ray e. T. Emma. 9. b. Depefentlicher Johann Scharf e. S. Friedrich. 5. b. Wirth Ludwig Lübin e. S. Ludwig Thomas. 9. b. Eisenhändler Christian Schmidt e. S. Friedrich Jakob. 11. b. Soger Johann Josef e. T. Maria Magdalena. 8. b. Schuhmacher August Stephan e. S. F. eblich. 8. b. Friseur Albert Frein e. S. Karl Robert. 13. b. Tagelöhner Daniel Deutsch e. S. Johanna.

- 12. d. Schreiner Anton Rüd e. T. Anna Katharina. 9. b. Resident Wilhelm Raff e. T. Johanna Margaretha. 11. b. Schlosser Friedrich Kaltreuther e. S. Albert Friedrich. 10. b. Werkführer Valentin Wigel e. S. August Oswald. 11. b. Tagelöhner Valentin Finninger e. S. Valentin. 13. b. Fabrikant Friedrich Karl Hüb e. S. Friedrich Gottlieb. 18. b. Kaufmann Samuel Mayer e. T. Noia. 11. b. Schneider Emil Dehninger e. S. Ferdinand Konrad. 8. b. Schreiner Karl Huber e. T. Anna Elisabeth. 12. b. Kfm. Victor Loeb e. T. Bertha. 12. b. Dekorationsmaler Ignaz Leiff e. S. August Karl Ferd.nand. 12. b. Kfm. Adolf Sommer e. T. Elise und e. T. Bertha. 10. b. Tagl. Jakob Dilbert e. S. Friedrich. 11. b. Kfm. Adolf Kätgens e. T. Paula Helene. 11. b. Maurer Adam Hein e. S. Georg Wilhelm. 11. b. Ländler Peter Pfäferer e. T. Juliane Margaretha. 12. b. Zimmermann Joh. Georg Münch e. S. Adolf. 5. b. Buchbinder Philipp Jakob Weigert e. S. Paul Johann. 8. b. Weigert No 3 Theodor Brenner e. S. Josef Anton. 15. b. Samnarbeiter Max Graefner e. S. Max Konrad Arnold. 14. b. Stationsassistenten Rudolf Charrier e. T. Bertha. 15. b. Schlosser Robert Straub e. S. Julius Adolf. 15. b. Schneider Georg Schmiederer e. T. Frida Emilie. 15. b. Handelsmann Cethekin Krog e. S. Loeb. 18. b. Landwirth Johann Riegler e. T. Elise Barbara W. heim ne. 11. b. Kornmesser Jakob Krämer e. T. Leopoldine Theodor. 13. b. Landwirth Johannes Langenbach e. S. Ludw. Christian. 17. b. Fabrikant Jakob Hirsch e. T. Barbara Elise Wilhelmine. 12. b. Schneider August Odenbach e. S. Georg. 16. b. Seiler Adam Martine e. S. Gottlob. No. Gefordene: 10. Franz Karl Bernhard S. b. Statist. Franz Wagner, 12 T. a. 10. b. verh. Fabrikant David Kimmmer 56 J. 8 M. 10 T. a. 10. Katharina geb. Fuchler, Ww. b. Widere Georg Pfeiffer, 67 J. 3 M. 19 T. a. 11. b. verh. Oudereibesther Johann Philipp Wolfher, 67 J. 6 M. a. 12. Amalie Roja T. b. Kapellm. Albert Gutmann, 14 J. 1 M. 16 T. a. 12. Eva Rosa, T. b. Rangirers Valentin Pfäfer. 4 M. 28 T. a. 13. b. verh. Zimmermann Eg. Leonhard Schmitt, 89 J. 10 M. a. 13. Regina Wilhelmine, T. b. Kutscher Gottlieb Fayler, 6 M. 10 T. a. 13. b. verh. Schuhmacher Hermann Treese 81 J. a. 14. die ledige und gewerblöse Katharine Weis, 80 J. 3 M. 13 T. a. 15. Karl Theodor Friedrich Petri e. b. Anwaltsgehilfen Peter Werner, 2 J. 8 M. 4 T. a. 14. b. verh. Schneider Franz Josef Krämer, 55 J. 3 M. 4 T. a. 15. Karl Michael S. b. Tagelöhners Nikolaus Dösch, 2 M. 2 T. a. 15. Margaretha geb. Wehrig, Wwe. b. Tagl. Andreas Bahl, 67 J. a. 16. Elise Verha T. v. Schreiber Bohnitz Rotkopf, 1 J. 5 T. a. 16. Anna Maria Christi e. T. b. Schneider Georg Franz Seifried, 2 J. 5 M. 16 T. a. 15. Wilhelm S. b. Maschinenarbeiters Kalpar Frank, 4 J. 11 M. 20 T. a. 15. Friederike geb. Kröger, Ww. b. Weinbändler Leonhard Knecht, 77 J. a.

- 11. Adam Gärtner, Fabrikarbeiter mit Walburga Braun. 11. Johann Braun, Schlosser mit Carolina Schaubauer. 11. Ludwig Pöcher, Bäcker mit Maria Marg. Klein. Geburten: 7. Luise, T. v. Carl Schlotz Fuhrknecht. 9. Christina, T. v. Carl. Jul. Weis, Schlosser. 8. Emma, T. v. Anton Wilhelm, Kaufmann. 8. Jacob, S. v. W. H. Kirch Tagner. 12. Fri dr. W. H. S. v. Joh. Sch. Erdmann Kochholz, Kaufmann. 13. Maria, T. v. Georg Wolf, Zimmermann. 11. Eva. 13. Johanna Paula T. v. Joh. Eg. Zimmermann, Kaufmann. 9. Helene Katharina. 13. Louise, T. v. Eg. Adam Reichenberger, Tagner. 13. Elise Elise, T. v. Joh. Weber, Maurer. 14. Peter, S. v. Peter Roffert II. Gärtnerbäcker. Gefordene: 9. Barbara, 9 M. a., T. v. Anton Ant. Käfer. 10. Franz Paul Wigel, 80 J. a. 11. Martin Kolling, 98 J. a. Schneider. 12. Charlotte, 10 M. a., T. v. Joh. Kircher, Maurer. 11. Peter Dittler, 40 J. a., Uhrenhändler. 12. Friedr. Julius, 1 J. 4 M. a. S. v. Joh. Friedr. Otto Schreiner Gerbert, Bahnwärter. 13. Maria, 10 J. 3 M. a., T. v. Frz. Roder Ww., Glanzwäckerin. 13. Carl Joh. Damian Equis, Wirth, 60 J. a. 14. Margaretha, 2 M. a. 12. Helena, 20 J. a., T. v. Jacob Kamps, Tagner.

Kirchen-Ansagen

- Katholische Gemeinde Jesuitenkirche. 4. Sonntag im Advent. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 10 Uhr Heiligabenddienst (Pred. und Amt.) 11 Uhr Messe. 1/3 Uhr Vesper. In der Sankt-Elisabeth. 9 Uhr Kindergottesdienst. Im kath. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt. Unsere kath. Pfarrei. 4. Sonntag im Advent. 1/7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr Heil. Messe. 2 Uhr Heiligabend. 1/3 Uhr Vesper. Wittwoch. Abbd. 1/8 Uhr Jubiläumandacht. Reda. Kirche. 1/10 Uhr Amt und Predigt. Mittwoch, Gemeinde. 10 Uhr Gottesdienst. Evangel. proted. Gemeinde. Sonntag, 19. Dezember 1886 4. Advent. Trinitatis-Kirche. 8 1/2 Uhr Predigt. Herr Stabtp. Fischer. 10 Uhr Predigt. Herr Stabtp. Ruchhaber. Concordienkirche. 1/10 Uhr Predigt. Herr Stabtp. Greiner. 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stabtp. Greiner. 2 Uhr Heiligabend. Herr Stabtp. Greiner u. Herr Stabtp. Ruchhaber. 6 Uhr Predigt. Herr Stabtp. Karl von Schweltingen. Lutherische Kirche. 10 Uhr Predigt. Herr Stabtp. Schmittbemer. 6 Uhr Predigt. Herr Stabtp. Schmittbemer.

Kirchen-Ansagen.

- der Stadt Ludwigshafen u. Katholische Pfarrgemeinde. Samstag, den 18. Dezember 1886. 3 Uhr Predigt. 4 Uhr Salve. Sonntag, den 19. Dezember (4. Sonntag im Advent.) 6 Uhr erste hl. Messe. Predigt. 1/7 Uhr Frühmesse mit Domlie. 1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-kinder. 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. 1 Uhr Heiligabend f. b. Knaben. 1/2 Uhr Heiligabend f. b. Mädchen. 2 Uhr Rosenkranz-Bruderschaft. Andacht mit lat. Segen. 6 Uhr Rosenkranz-Gebet. Während der Woche. 1/7 Uhr erste hl. Messe. 1/8 Uhr Vespermesse. Elusag und Freitag. 7 Uhr Korate. Messe mit lat. Segen. Dnerstag. 7 Uhr Engelamt. 9 Uhr hl. Messe. Evangel. proted. Gemeinde. 1/10 Uhr Gottesdienst. Herr Stabtp. Carl. 1/2 Uhr Heiligabend. Herr Stabtp. Keim.

Auszug

Civilstandesregister der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- Verkäufere: 8. Adam Wellinger, Heizer u. Maria Kathr. 10. Aug. Decorong, Kaufmann und Magd. Carolina Jul. Kiegger. 11. Ludwig Gohn, Bahnwär. u. Susanna Schön. 11. Friedrich Theod. Ludw. Welter, Notariatsgehilfe und Anna Henriette Dorothea Joh. W. H. Agnes Kömken. 13. Anton Weinschütz, Fuhrmann und Dorothea Schweikert. 13. Karl Hornbach, Maurer u. Anna Wölfler. 14. Georg Karl Ludwig Stuchmann, Kaufmann und Regina Köher. 14. Michael Eberich Ländler u. Luise Schmitt. Getraute: 9. Wilhelm Diller, Fabrikant, mit Barbara Krummeter. 9. Franz Gayer, Kaufmann mit Anna Maria Kath. Dausch. 11. Leonh. Wagner, Wagenrapporteur mit Barbara Laugel. 17. Ludw. Vogel, Kuffeher mit Wilhelmine Ledmann.





Heute Samstag Abend 9 Uhr: Gesamt-Probe. 18149

Krieger-Berein.

Nächsten Sonntag, 19. d. M. Nachmittags 1/2 3 Uhr, wird zur Erinnerung an das blutige aber siegreiche Gefecht bei Muits am 18. Dezbr. 1870...

Krieger-Berein.

Samstag, 18. d. M. Abends 7/8 Uhr Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal B 6, 8 (Reing Friedlich)...

„Olymp.“

Sonntag, den 19. Dezember 1886 Christbaumbescherung mit theatralischen Aufführungen u. Tanz in den Lokalitäten des Saalhauses...

„Arion“ Mannheim.

(Hennmann'scher Männerchor.) Sonntag, 19. Dezember, Abends 8 Uhr, im Lokal (Stadt Hof) Herren-Abend.

Deutscher Kellnerbund.

Bez.-Verein Mannheim. Dienstag, den 21. Dezember, Nachmittags 8 Uhr im Lokal Ordentliche Generalversammlung.

Gesangverein Vulkania.

Sonntag, den 19. Dezember, Nachmittags 8 Uhr Mitgliederversammlung im Lokal zur „Stadt Baden“, L 12, 10...

Ludwigshafen a. Rh.

Empfehle mein Hotel (Rheinischer Hof.) früher Landkutsche an der Haupt-Strasse gelegen.

Privat-Kostgeberei.

Einige Herren können noch teilnehmen an gutem Mittag- und Abendtisch zu billigen Preisen. 12532

Gelder

nicht kündbar auf gute l. Hypotheken auszuliehen. 12384

Wilhelm Rommel.

Speditions-Geschäft 9017 Z 3, 2 Mannheim. Z 3, 2

Statt jeder besonderen Anzeige. Nanette Strauss Joseph August Verlobte. Mannheim Elberfeld im Dezember 1886. 18099

Feuerwehr. In der 12865 BALL findet Samstag, den 29. Januar 1887 im Saalbau statt. Die Einzugsungliste liegt bei Kamerad Jaf. Wunder, O 5, 8 und bei Kamerad Karl Grentlich, G 4, 21 auf.

Philharmonischer-Verein. In der 18057 Concert findet am Dienstag, 21. ds., Abends halb 8 Uhr im kleinen Saale des Saalbau statt.

Mercuria. Sonntag, den 19. Dezember 1886, Abends 7 Uhr Weihnachtsfeier mit darauffolgendem Tanz, im Saale des grünen Hauses.

Ortskrankenkasse der Cigarren- und Tabakarbeiter der Stadt Mannheim. Freitag, den 24. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr, im „Badner Hof“ Ordentliche Generalversammlung.

Der Ortsverband deutscher Gewerkevereine feiert am Samstag, den 23. Dezember seine Christ-Bescheerung, wozu sämtliche Gewerkevereinsmitglieder sammt ihren Familienangehörigen hiermit freundlich eingeladen werden.

Berein für Geflügelzucht. Nächstes Sonntag, den 19. ds. Mts., von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr wird im Saale des Badner Hofes...

Volapük. Montag, den 20. Dezember, „Silberner Kopf“, Abends 8 1/2 Uhr sov tida, 18095 wozu wir Jedermann einladen.

Deutsche Narrrhalla. Lokal im Römischen Kaiser P 4, 11. Samstag, den 18. Dezember 1886, Abends 8 Uhr: große narrrische Generalversammlung mit Schlorum.

Narren-Gesellschaft Blokes. Samstag Abend präzis 7/8 Uhr. Versammlung im Lokal zur weißen Taube, T 1, 9. Tages-Ordnung: 1. Berpaffen der Narrenkappen.

Wilder Mann. Heute Samstag, den 18. Dezember Grosses Concert & Vorstellung der Variete-Theater-Gesellschaft „Zell“ mit ganz neuem Programm. 13132

Zum Rheinschiff, Jungbusch. Heute Schlachtfest. Abends Wurstsuppe und hausgemachte Würste mit 13144 CONCERT, wozu freundlich einlabet 13144

N4, II Restaurat. Zimmermann N4, II (Bayr. Bierhalle.) Fortwährend Bayerisch Bier vom Fass per Schoppen 10 Pf. 11969

Restauration Palmengarten B 2, 10. empfiehlt seinen vorzüglichen Wein 11939 Mittagstisch im Abonnement zu 80 Pfg. reichhaltige Speisekarte, Diner's u. Souper. Hochachtungsvoll: R. Hoppenhausen.

Wirthschaftsübernahme & Empfehlung. Freunden und Vännern, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Anzeig, daß ich die Wirthschaft, genannt

Zum Schützenhof Lit. U 6, la übernommen und eröffnet habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die Verabreichung eines vornehmen Bieres aus der Brauereigesellschaft „Cichbaum“ meine werthen Kunden auf das Beste zu befriedigen. 13138

Weihnachts-Bäckereien in den besten Sorten empfiehlt Georg Werle, K 4, 15.

Gier! Gier! Gier! Zu Weihnachts-Bäckereien treffen jede Woche mehrmals deutsche und italienische Gier in frischerer Qualität ein, die ich bestens empfehle. Ebenso liefern prima Kalkeier in bester Qualität. 12748 Emanuel Strauss, F 2, 9. Gierhandlung. F 2, 9.

Einladung zum Abonnement auf den mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich erscheinenden Schwarzwälder Boten. Auf das 1. Quartal 1887 des Schwarzwälder Boten nehmen alle Postämter und Landpostboten im deutschen Reich Bestellungen an zu 1 M. 90 Pf. mit Einschluß der Postgebühren.